Ei en

06

An den
Stadtverordnetenvorsteher
Herrn Burkhard Nöh

Linden, den 4.11.2026

Per Mail

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

bitte nehmen Sie den folgenden Haushalts-Antrag nach §12 GO von BÜNDNIS`90/Die GRÜNEN auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 24.11.26.
Der Antrag soll im HFSA am 10.11.26 behandelt werden.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Für die ausschließliche Förderung privater Photovoltaik-Kleinanlagen („Balkonkraftwerke“) werden im Haushalt 2027 und 2028 jeweils 25.000€ (statt bisher 50.000€) eingestellt.
Der Magistrat stellt dazu eine Förderrichtlinie auf, die dann in der Stadtverordnetenversammlung beraten und beschlossen wird.

Begründung:

In den vergangenen Jahren hat die Stadt Linden durch die PV-Förderung ein starkes Signal zur Unterstützung der Energiewende gesetzt. Wie erfolgreich dies war, hat sich daran gezeigt, dass der Fördertopf in den letzten Jahren bereits nach kurzer Zeit aufgebraucht war.
Angesichts der sich ändernden wirtschaftlichen Situation mit zunehmenden Belastungen für Mieter (Kosten für Energie und Heizung, Erhöhung der Grundsteuer B, Anhebung der Gebühren für Kindertagesstätten u.a.) ist hier mit geringem Aufwand eine Entlastung der Bürgerinnen und Bürger zu schaffen, die zur Miete wohnen.
Gleichzeitig leistet die Stadt Linden damit einen Beitrag zur Reduzierung der Abhängigkeit von fossilen Energien und hilft, den Energieverbrauch innerhalb der Kommune zu senken.
Mit der Halbierung des bisherigen Ansatzes der Förderung wird den Gegebenheiten der kommunalen Finanzen Rechnung getragen.

Die Fokussierung der Förderung auf Photovoltaik-Kleinanlagen, die vorwiegend von Mietern genutzt werden, schafft angesichts bei verhältnismäßig geringen Anschaffungskosten einen tatsächlichen Kaufanreiz und kommt dabei vornehmlich der oben genannten Nutzergruppe zugute.



Dr. Christof Schütz
Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen